

Corporate News

HumanOptics AG programmiert weiteres Wachstum

- Einführung eines ausgereiften Produktportfolios innovativer Zusatzlinsen
- Erfolgreiche Ausweitung des internationalen Distributionsnetzwerks
- Lizenzierung von Produkttechnologien an Kooperationspartner als zweiter Vertriebskanal
- Basis für Cash Flow-positives Wachstum gelegt

Erlangen, 7. September 2007 – Der Vorstand der HumanOptics AG, ein technologisch führendes Unternehmen für die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb innovativer Produkte für die Augen-Implantations-Chirurgie, hat die Weichen für das weitere operative Wachstum gestellt. Gleichzeitig wurde vor dem Hintergrund der kürzlich erfolgten Vertragsbeendigung mit einem international tätigen Kooperationspartner die bestehende Geschäftsstrategie adjustiert. Kernelemente des Strategieprogramms sind:

1. Einführung neuer Produkte

Auf der vom 8. bis 12. September stattfindenden europäischen Augenchirurgie-Fachmesse ESCRS in Stockholm präsentiert die HumanOptics AG eine fertig entwickelte, ausgereifte Produktpalette sogenannter Zusatzlinsen. Diese Produkte eignen sich vor allem als „Add-on-IOL“ für Katarakt-Patienten. Mithilfe der Sulcus-fixierten Produkte können – in Ergänzung zu klassischen Intraokularlinsen – unter anderem bestehende Hornhautverkrümmungen oder andere Fehlsichtigkeiten korrigiert werden, so dass Patienten künftig auf das Tragen einer Brille verzichten können. Für die HumanOptics AG eröffnet sich dadurch insbesondere im deutschen Gesundheitsmarkt ein attraktives Marktpotenzial, da Patienten solche Zusatzlinsen mittels geringer Selbstbeteiligung an den Sachkosten (ca. 200 bis 490 EUR) privat erwerben können. Damit kann der Augenarzt operative Optimierungen der Seheleistungen vornehmen, die von der Krankenkasse im Regelfall nicht erstattet werden. Für die HumanOptics AG erschließt sich dadurch eine deutlich breitere Zielgruppe als bisher. Auch in Zukunft wird die HumanOptics AG weitere innovative Produkte entwickeln und diese aufgrund ihres Know-hows in sehr rascher Zeit zur Marktreife bringen.

2. Ausbau des internationalen Vertriebs

Künftig setzt der Vorstand der HumanOptics AG auf ein verstärktes Distributionsnetz. Zur internationalen Vermarktung der gesamten Produktpalette hat HumanOptics kürzlich das weltweite Distributionsnetzwerk um weitere vier Partner erweitert. So konnte die Gesellschaft leistungsstarke Distributoren in bevölkerungsreichen Ländern wie Spanien, Polen, Vietnam und Marokko gewinnen. Erste Bestellungen der neuen Partner wurden bereits realisiert. Weitere Distributionspartner sollen in den kommenden Monaten hinzugewonnen werden.

3. Lizenzierung von Produkttechnologien als zweiter Vertriebskanal

In Ergänzung zum Vertrieb über Exklusivdistributoren im Ausland wird der Vorstand ebenfalls auf der Stockholmer Messe Gespräche mit potenziellen Kooperations- und Lizenzpartnern führen. Hierbei bieten sich insgesamt drei Produkttechnologien an, die gemeinsam mit vertriebsstarken Medizintechnik-Unternehmen für den Weltmarkt weiterentwickelt und produziert werden können. Damit sollen die Produktentwicklung und Lizenzierung innovativer Produkte an Global Player in der Medizintechnik-Branche ein zweites, wichtiges Standbein neben dem intensivierten Distributionsnetz bleiben.

4. Basis für Cash Flow-positives Wachstum gelegt

Aufgrund des kürzlich beendeten Kooperationsprojekts mit einem internationalen Partner wird das bisherige Forschungs- und Entwicklungsbudget der HumanOptics AG deutlich entlastet. Die nun freiwerdenden Mittel will der Vorstand teilweise in den Ausbau des Vertriebs sowie in die Optimierung des bestehenden Produktportfolios investieren. Damit soll die Basis geschaffen werden, um die nachhaltige Profitabilität des operativen Geschäfts zu erreichen.

Karl Klamann, der Vorstandsvorsitzende der HumanOptics AG, ist daher positiv gestimmt: „Wir haben bereits in den vergangenen Monaten bewiesen, dass wir in unserem operativen Kerngeschäft auch ohne Lizenzzahlungen von Kooperationspartnern einen positiven Cash Flow erwirtschaften können. Mit den nun eingeleiteten Schritten sind wir überzeugt, dies auch nachhaltig zu realisieren.“

Unternehmensprofil:

Die HumanOptics-Gruppe (www.humanoptics.de) entwickelt, produziert und vertreibt intelligente Technologie der Augen-Implantations-Chirurgie, insbesondere Intraokularlinsen. Dies sind künstliche Linsen, die in das menschliche Auge implantiert werden. Daneben bietet das Unternehmen seiner Zielgruppe, den operierenden Augenärzten, Zubehör und Komplementärprodukte sowie umfassende Beratungsleistungen. Zu den Indikationsgebieten zählen Augenkrankheiten, wie z.B. die weltweit häufige Katarakterkrankung („Grauer Star“). Ebenso finden die Intraokularlinsen Einsatz in der refraktiven Chirurgie zur Korrektur von Brechungsfehlern des Auges, die zu Fehlsichtigkeiten führen.

Kontakt:

Investor Relations:

cometis AG

Ulrich Wiehle

Tel: 0611 / 205855-11

Fax: 0611 / 205855-66

E-mail: wiehle@cometis.de